

Medienkonzept der GGs Freiligrathstraße



GGs Freiligrathstraße

Freiligrathstraße 60

50935 Köln

September 2018

Kontaktdaten:

Tel: (0221) 3373008-0

Fax: (0221) 3373008-25

Email: 112010@schule.nrw.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen.....2

2. Unterrichtsentwicklung.....2

3. Ausstattungsbedarf.....5

4. Fortbildungsbedarf und -planung.....6

5. Literaturverzeichnis.....7

1. Allgemeine Informationen

Unsere Schülerinnen und Schüler sind sogenannte „Digital Natives“ (=digitale Ureinwohner). Das bedeutet, dass sie in das digitale Zeitalter hineingeboren wurden. Von klein auf sind Internet, Instant Messaging, Handys und Computerspiele integrale Bestandteile ihres Lebens. Obwohl sie also in enger Interaktion mit digitalen Medien aufwachsen, garantiert dies nicht, dass sie den kompetenten Umgang mit ihnen automatisch oder autodidaktisch lernen.

Daher ist es wichtig, dass Schule hier ihrem Bildungsauftrag gewissenhaft nachgeht, eben jenen kompetenten Umgang anzubahnen und zu fördern.

Eine systematische und verlässliche Medienbildung heißt, die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen anzubahnen, welche die Kinder im täglichen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien benötigen. Dies stellt einen Prozess dar, der kontinuierlich, pädagogisch strukturiert und angeleitet stattfinden muss.

Die Schülerinnen und Schüler müssen lernen, verantwortungsbewusst, kreativ, sachgerecht, problemlösend und reflektiert mit digitalen Medien zu arbeiten.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist ein umfassendes Medienkonzept notwendig, welches Medien und verschiedene Unterrichtsfächer systematisch einbezieht und regelmäßig aktualisiert wird, um dem schnellen Wandel des digitalen Zeitalters Rechnung zu tragen.

2. Unterrichtsentwicklung

Als Grundlage der Medienerziehung dienen die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW¹ sowie die sich darauf beziehenden Ziele und Themenfestlegungen des Medienpass NRW². „Ziel der Initiative "Medienpass NRW" ist es, Erziehende und Lehrkräfte bei der Vermittlung eines sicheren und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien zu unterstützen. Kinder und Jugendliche sollen zu selbstbestimmtem und kritischem, aber auch zu produktivem und kreativem Umgang mit den Anforderungen der heutigen Medienwelt befähigt werden.“

Der Medienpass NRW ist in sechs Kompetenzbereiche untergliedert (Stand Februar 2018). Diese entsprechen den Themenfeldern *Lernen mit Medien* sowie *Leben mit Medien*. In diesem Rahmen wurden an der GGS Freiligrathstraße fächerübergreifende Kompetenzerwartungen formuliert, welche die Schülerinnen und Schüler am Ende der Schuleingangsphase sowie am Ende der Grundschulzeit erfüllen sollen. Dies ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Eine Abstufung der Relevanz ist durch „x“, „X“ und „X“ visualisiert.

1. Bedienen und Anwenden			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	1/2	3/4
1.1 Medienausstattung (Hardware)	...verwenden PC und iPad verantwortungsvoll und sicher.	X	X
1.2 Digitale Werkzeuge	...schreiben erste Wörter und Sätze mit Hilfe von Textbearbeitungsprogrammen (Libre Office).	x	X
	...schreiben erste Texte mit Hilfe von Textbearbeitungsprogrammen (Libre Office).	x	X

¹ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_2008.pdf

² <https://www.medienpass.nrw.de/de>

	...formatieren eigene Texte am PC.		X
	...fügen Fotos und Grafiken in ihre Texte ein.		X
	...erstellen Tabellen mit Hilfe von Textbearbeitungsprogrammen (Libre Office).		x
	...nutzen eigenständig verschiedene Lernprogramme am PC (Tinto, Blitzrechnen 1-4, Antolin, usw.)	x	X
	...nutzen verschiedene Lernapps auf dem iPad (Blitzrechnen 1-4, Bausteine Deutsch, Antolin Lesespiele, usw.).	X	X
	...nutzen Apps zur Gestaltung von Lernprodukten (Explain Everything, Keynote).	x	X
1.3 Datenorganisation	...speichern und öffnen Textdateien am PC.	x	X
	...speichern Dateien in der u-Cloud und lokal auf dem iPad.		x
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	...lernen verantwortungsvollen Umgang mit Datenschutz (Internet-ABC).		x
2. Informieren und Recherchieren			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	1/2	3/4
2.1 Informationsrecherche	...kennen und nutzen verschiedene Suchmaschinen im Internet (fragfinn.de, blinde-kuh.de google.de).	x	X
	...kennen und nutzen verschiedene Nachschlagewerke (Lexika, Wörterbücher)	X	X
2.2 Informationsauswertung	...vergleichen Suchergebnisse aus Suchmaschinen mit Lexikoneinträgen.		x
	...filtern zentrale Informationen aus Interneteinträgen und schreiben sie auf.	x	X
2.3 Informationsbewertung	...recherchieren die Herkunft von Informationen und bewerten sie kritisch (Internet-ABC).		x
	...unterscheiden zwischen Werbung und Information.		x
2.4 Informationskritik	...reflektieren Informationen in der Gruppe.		x
3. Kommunizieren und Kooperieren			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Schülerinnen und Schüler...	1/2	3/4
3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	...können sich per E-Mail austauschen.		X
3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	...kennen Regeln für die sichere und adäquate Kommunikation via E-Mail (Internet-ABC).		X
	...reflektieren Regeln im Plenum.		X
3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	...gestalten Beiträge für die Schul-Homepage	x	X
3.4 Cybergewalt und -kriminalität	...kennen Gefahren im Internet und wenden Reaktionsmöglichkeiten an (Internet-ABC).		X
4. Produzieren und Präsentieren			

Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	1/2	3/4
4.1 Medienproduktion und -präsentation	...gestalten Lernergebnisse mit Hilfe von Explain Everything und Keynote auf dem iPad und präsentieren sie im Plenum.	x	X
	...kennen verschiedene Präsentationsformen (Vortrag, Lernplakat, usw.)	x	X
4.2 Gestaltungsmittel	...nutzen gezielt Fotos, Texte, Audio- und Videodateien für eine Präsentation.	x	X
4.3 Quelldokumentation	...geben Quellen an.		x
4.4 Rechtliche Grundlagen	...beachten Persönlichkeitsrechte (beim Fotografieren, beim Filmen...)	X	X
5. Analysieren und Reflektieren			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	1/2	3/4
5.1 Medienanalyse	...kennen und bewerten verschiedene Medien (Bücher, Computer, usw.)	x	X
5.2 Meinungsbildung	...kennen Kriterien, um Medien sicher zu nutzen.	x	X
5.3 Identitätsbildung	...nutzen Medien für die eigene Entwicklung.		x
5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	...reflektieren das eigene Nutzungsverhalten.		x
6. Problemlösen und Programmieren			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	1/2	3/4
6.1 Prinzipien der digitalen Welt	...kennen und nutzen Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt.		x
6.2 Algorithmen erkennen	...lernen algorithmische Muster und Strukturen kennen (im Science Lab der Universität zu Köln).		x
6.3 Modellieren und Programmieren	...machen erste Erfahrungen im Programmieren im Science Lab der Universität zu Köln und mit Hilfe von Apps, die das Programmieren spielerisch anbahnen (z.B. <i>Scratch Jr</i>).	x	x
6.4 Bedeutung von Algorithmen	...beschreiben und reflektieren Einflüsse von Algorithmen in der digitalen Welt.		x

Um mit digitalen Medien zu *lernen*, werden sie als Werkzeuge gesehen, die durch ihren Aufforderungscharakter und die intuitive Bedienung der Aktivierung aller Schülerinnen und Schüler dienen. Zusätzlich werden sie stets fachlichen Themen mit dem Ziel angebunden, den Lernzuwachs zu steigern.

So kann der Einsatz von iPads im Sachunterricht der Grundschule beispielsweise dazu dienen, Beobachtungen mit Hilfe von Fotos, Audioaufnahmen, Texten und Videos zu dokumentieren (Apps: Book Creator, Pages). Durch die Vielzahl der Dokumentationsmöglichkeiten können bevorzugte Lernkanäle angesprochen und Aufgaben dem Leistungsvermögen einzelner Kinder angepasst werden.

Die regelmäßige Arbeit mit iPads im Unterricht bietet des Weiteren zahlreiche Anlässe, das *Leben mit Medien* zu reflektieren und zu analysieren. Dazu gehören unter anderem persönliche Medienerfahrungen, Nutzungsverhalten und Datenschutz.

3. Ausstattungsbedarf

Die GGS Freiligrathstraße verfügt bereits über diverse Medien, welche die Schülerinnen und Schülern im alltäglichen Unterrichtsgeschehen nutzen können:

- An der GGS Freiligrathstraße besteht die CAS-Verkabelung durch NetCologne. In allen Klassen gibt es zudem eine Medienecke mit zwei PCs und einem Drucker.
- In der zweiten Etage befindet sich ein Selbstlernzentrum, welches über sechs PCs und einen Drucker verfügt.
- Im Lehrerzimmer findet sich ein PC mit Netzwerkdrucker.
- Die PCs erhalten zur Textverarbeitung Open Source Programme, Mozilla als Internetbrowser, Blitzrechner sowie weitere Lernprogramme (Tinto etc.).
- Die Schule verfügt außerdem über drei Beamer und 57 iPads, aufgeteilt auf vier Klassensätze, von denen 32 iPads durch den Förderverein angeschafft und 25 iPads von der Stadt Köln gestellt wurden.
- Des Weiteren wurden zwei Apple TVs zur Verbindung von iPad und Beamer angeschafft und ein Macbook zur zentralen Organisation.
- Die GGS Freiligrathstraße verfügt über fünf Windows-Laptops.
- Ein interaktives Whiteboard und ein Fernseher befinden sich im Musikraum.
- 16 Sennheiser-Kopfhörer wurden angeschafft, um Übungen zum Hörverstehen im Unterricht individuell durchführen zu können.
- Im gesamten Schulgebäude gibt es flächendeckendes WLAN. Zuvor wurde der Internetzugang für die iPads durch zwei AirPort Express gewährleistet.
- Die Klassenräume verfügen über CD-Player und Overheadprojektoren.
- Zwei Musikboxen für die Aula und die Sporthalle wurden angeschafft.
- Als zentrales Speichermedium und zur Organisation von Lehrermaterialien nutzen wir die verschlüsselte ucloud von regio iT.

Um jedoch einerseits den gestiegenen Ansprüchen an das schulinterne Medienkonzept durch das Schulministerium gerecht zu werden, sowie andererseits effizienten und zeitgemäßen Unterricht unter Einbezug digitaler Medien gewährleisten zu können, ist eine fortlaufende Medienausstattung unerlässlich. Dazu gehört eine einheitliche Ausstattung aller Klassen, um eine einheitliche und systematische Umsetzung des Medienkonzepts zu gewährleisten.

Die benötigte Ausstattung aller Klassen umfasst:

- Ein Deckenbeamer/ Wandbeamer pro Klasse. Dadurch lassen sich die an den iPads erstellten Schülerprodukte und Unterrichtsinhalte präsentieren. Zeitliche Ersparnisse (kein Auf- und Abbau) erhöhen die effektive Lernzeit.
- Weitere 96 iPads. Die einheitliche Verteilung der iPads ermöglicht eine Zeitersparnis für Lehrer, die permanente Verfügbarkeit dieses Mediums und dadurch einen kontinuierlichen und individualisierten Einsatz im Unterricht.
- Ein iPad pro Lehrkraft. Über verschiedene Apps (z.B. Apple Classroom) lassen sich alle iPads der Kinder ansteuern, zentral aus- oder leise schalten. Es können zentral Websites geöffnet werden, es lassen sich Nutzungsstatistiken überprüfen, etc. Dies ermöglicht eine zentrale Organisation des Unterrichts und vermeidet den nicht sicheren Einsatz privater Endgeräte durch die Lehrkraft.
- Ausstattung aller PCs mit Microsoft Office. Um eine kontinuierliche Weiterarbeit (im Sinne des Spiralcurriculums) in den weiterführenden Schulen zu ermöglichen, ist es sinnvoll, dass die Kinder von Beginn an den Umgang mit Microsoft Office lernen. Dafür gibt es mit Microsoft Education mittlerweile günstige Lösungen.

- Ausbau des Internetzugangs durch Glasfaser. Die Glasfaserverkabelung dient einem schnellen, zeitgemäßen und zuverlässigen Internet und ist daher unabdingbar.

Weiterhin ist festzuhalten, dass eine regelmäßige Überprüfung der Hardware (Computer, Tablets, Beamer, interaktive Whiteboards) und ein ggf. notwendiger Austausch durch neue Geräte unabdingbar ist, wenn eine langfristige und zuverlässige Integration von digitalen Medien in den Schulalltag möglich sein soll.

4. Fortbildungsbedarf und -planung

Fortbildungen im Bereich digitale Medien sind abhängig vom jeweiligen Fortbildungsangebot, was bisweilen sehr überschaubar ist.

Grundsätzlich sind jedoch Fortbildungen in folgenden Bereichen sinnvoll und notwendig:

Um interaktive Whiteboards effizient im Unterricht nutzen zu können, wird eine Fortbildung in diesem Bereich benötigt, sobald die GGS Freiligrathstraße entsprechend ausgestattet wurde.

Da der Medienpass NRW überarbeitet und durch den Kompetenzbereich 6 – *Problemlösen und Programmieren* erweitert wurde, sind auch hier Fortbildungen notwendig. Im Rahmen des Projektes NaWiT AS wurde hier bereits ein erster Workshop durch die Schulleitung besucht. Die Ergebnisse werden kollegiumsintern in der Stufe 1/2 verbreitet.

Des Weiteren sind regelmäßige Fortbildungen zum Einsatz der iPads im Unterricht wichtig. Einerseits werden kollegiumsintern regelmäßig neue Unterrichtsreihen und Apps präsentiert und in der ucloud zur Verfügung gestellt. Zusätzlich besuchen die Medienbeauftragten regelmäßig den *Stammtisch Medien*, um neue Ideen kennenzulernen. Werden externe Fortbildungen angeboten, erscheint es sinnvoll, diese jährlich wahrzunehmen.

Schließlich sind Fortbildungen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der OGS wichtig, um langfristig den Einsatz der iPads im Nachmittagsbereich zu implementieren. Dann können gezielt AGs angeboten werden (z.B. Film AG) oder iPads zur Dokumentation von Arbeitsprozessen und -produkten genutzt werden (z.B. Garten AG).

Einerseits sind externe Fortbildungen sinnvoll, um grundlegende Kompetenzen im Umgang mit den iPads zu vermitteln. Andererseits ist eine stärkere Verknüpfung des Vor- und Nachmittagsbereichs wichtig, indem gegenseitige Hospitationen und Fortbildungen in speziellen Bereichen angeboten werden.

Literaturverzeichnis

- *Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen*. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Ritterbach Verlag: 2012
s. auch:
https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_2008.pdf
(28.03.2018)
- *Medienpass NRW*. LVR Zentrum für Medien und Bildung. Düsseldorf: 2018
s. auch:
<https://www.medienpass.nrw.de/de>
(28.03.2018)